



Feuerwerk der Töne

Mit stehenden Ovationen und „Da capo“-Forderungen zeigten sich die Besucher des Dreikönigskonzertes der „Mainzer Musici“ zugunsten der Schwerst- und Langzeitpflege der Communio in Christo restlos begeistert. Im ausverkauften Mechernicher Ratssaal spielte das Nachwuchs-Streichorchester ein wahres Feuerwerk der Töne.

Unter Leitung von Professor Benjamin Bergmann konnten die Zuhörer sich über Werke von Bach, Dvorak, Grieg, Debussy, Sarasate und Johann Strauss jr. freuen. Und auch Norbert Arnold, Geschäftsführer des Sozialwerk Communio in Christo e. V., freute sich: „Die Pflegebedürftigen und die Langzeitpflegeeinrichtung der Communio in Christo sind auf die öffentliche Wahrnehmung und Unterstützung angewiesen.“ (ml)



[Mehr erfahren...](#)

„Danke, dass ihr uns liebt!“



„Danke, dass ihr uns liebt!“ Diese Worte konnte Schwester Lidwina auf ihrer zweiwöchigen Uganda-Reise mit Besuchen im Mutterhaus der Banyatereza Schwestern, der Gooe Samaritan Schwestern, der Ggogonya Schwestern und in deren Konventen immer wieder hören. Und: „Wir sind doch alle Communio und gehören in Christus zusammen.“

Sie besuchte befreundete Gemeinschaften und traf mit Freunden und Mitgliedern der Communio in Christo in Fort Portal, Kampala und Umgebung zusammen. Hauptziel der Reise war herauszufinden, welcher Weg einzuschlagen ist, um neue Communio-Schwestern zu gewinnen und die Kommunität im Mutterhaus in Mechernich zu verjüngen. (st)

„Film ab“ für die Therapiehunde

Filmreif ist die Arbeit mit Therapiehunden in der Schwerst- und Langzeitpflege des Sozialwerk Communio in Christo e.V. in Mechernich – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Im Rahmen seiner Ausbildung zum Mediengestalter in Bild und Ton beim Fernsehsender QVC in Düsseldorf hatte Malte Heide aus Köln einen Film über das Leben von Therapiehunden gedreht.

Während die Hunde die Hauptrollen besetzten, kamen auch Bewohner und Therapeuten der Communio-Pflegeeinrichtung in dem Film zu Wort. „Unsere Bewohner können sich den Tieren gegenüber häufig leichter öffnen, denn diese begegnen ihnen vorurteilsfrei“, erklärt Musik- und Hundetherapeutin Elena Thumb von Neuburg. (st)



[Mehr erfahren...](#)

Termine im ersten Halbjahr 2023



Impulsabende, ein Besinnungstag und ein Communio-Treffen – der Ordo Communio in Christo hat im ersten Halbjahr 2023 einiges für seine Mitglieder und Interessierte zu bieten. Dazu gehört auch das kürzlich eingeführte Angebot „Kurzzeit im Kloster“, bei dem außenstehende Interessentinnen und Interessenten am Gebets-, Gottesdienst- und Klosterleben der Gemeinschaft teilnehmen dürfen.

Ebenfalls ein neues Angebot ist der sogenannte „jour fixe“, eine Telefon-Sprechstunde mit Generalsuperior Jaison Thazhathil, seinem Stellvertreter Diakon Manfred Lang oder Spiritual Pater Rudolf Ammann an jedem ersten Dienstag im Monat. (st)

[Mehr erfahren...](#)

Schunkeln zum Donauwalzer

Musikbegeisterte Bewohner der Seniorenpflegeeinrichtung „Haus Effata“ der Communio in Christo besuchten gemeinsam das Dreikönigskonzert der „Mainzer Musici“ in Mechernich. Den Wunsch, nach den langen Einschränkungen der Coronapandemie endlich wieder ein Konzert besuchen zu können, hatten einige der Senioren zuvor bei einer Zufriedenheitsbefragung im „Haus Effata“ geäußert.

Beste Gelegenheit, diesen Wunsch zu erfüllen, bot sich nun beim Dreikönigskonzert des Streichorchesters zugunsten der Schwerst- und Langzeitpflege der Communio in Christo. Auf Begeisterung stieß vor allem der „Donauwalzer“, bei dem die Senioren sogar kräftig schunkelten. (st)



[Mehr erfahren...](#)

Ein Wort von Mutter Marie Therese



CHARAKTERISTISCHE MERKMALE EINES GRÜNDERS

30.10.1985

„Bei einem Gründer wird das Gleichnis vom Sämann wieder aktuell. Die Aufnahme hat ihre Stufen. Ebenso wie Christus Anhänger hatte, die flohen, als sie Christus verurteilt sahen; ebenso wie er die Erfahrung machte, dass einige unempfänglich blieben; so wie er Menschen begegnete ohne seelischen Tiefgang und zu solchen sprach, die zuerst beeindruckt waren, ihn aber dann verließen, so wird es auch heute solche geben, die mit einem Gründer nichts anfangen können. Gründer sind die verlängerte Hand des Erbarmens Christi. Gründer sind die lebendigen Gestalten aus dem Evangelium.

Es sind Christen mitten in der Kirche, mit einer gelebten Theologie, mit einem energiebeladenen Geist. Sie sind es, die sich in ihrer Ohnmacht Gott so sehr anvertrauen, dass sie zu wahren Helden wurden. Aber glauben Sie nur nicht, dass bei ihnen jemals der Stolz siegt. Sie sind die Kämpfer für Christus und seine Botschaft. Sie sind das Herz, das Christus ähnlich ist. Was sie wollen, ist nur die Ehre für Gott und das Glück aller Menschen in Gott. Ihre ganze Sehnsucht geht zu Gott hin, und das beweisen sie in ihrem Zeugnis für die Kirche, die für sie das Reich Gottes im Aufbau ist. Jede Tat der Bezeugung ist eine Tat der Liebe, damit das Heil das Entscheidende ist. Sie tragen ihren Auftrag und gestalten alle Forderungen des Geistes ohne Abstrich mit einem klaren Ja.“

(Mutter Marie Therese, Die Passion Jesu im Jahre 2000 – Um der Liebe willen, Aschaffenburg 1986, S. 217;218)

Communio in Christo e. V.
Bruchgasse 14 · D-53894 Mechernich
Telefon 02443 9814-823 · Fax 02443 9814-824
info@communio.nrw
Verantwortlicher: Pater Rudolf Ammann

Spendenkonto Communio in Christo e.V. · Kreissparkasse Euskirchen
IBAN DE21 3825 0110 0003 3109 27 · BIC WELADED1EUS

© Communio in Christo e.V.
Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten? Hier **abmelden**